

Ein Heimspiel für die Unterländer

RAD Das Rundstreckenrennen in Steinmaur wird für die Einheimischen zu einem Voll-erfolg: Fabian Lienhard gewinnt das Hauptrennen, Junior Oliver Weber schwingt in der Kategorie U-19 obenaus und Noemi Rüegg lässt den Frauen-Nachwuchs hinter sich.

Eigentlich führte das Hauptrennen der Elite über 18 Runden. Doch die Vorentscheidung fiel schon nach zwei Durchgängen, als sich eine Gruppe mit neun Fahrern an der Spitze absetzte. Nicht nur hinten, sondern auch ganz vorne kam es in der Folge zu einem Ausscheidungsrennen. Von Runde zu Runde wurde die Spitze kleiner.

Schliesslich ging der 24-jährige Lokalmatador Fabian Lienhard noch mit den Glarnern Colin Stüssi und Jan-André Freuler auf die Schlussrunde. Seine beiden Gegner verbindet nicht nur die Kantonszugehörigkeit, sondern sie fahren auch im gleichen Team, dem in Albanien lizenzierten Continental-Team Amore & Vita. Das kümmerte Fabian Lienhard indes wenig: «Im letzten Aufstieg verlor Freuler den Anschluss und bei der Anfahrt ins Ziel trickste ich Stüssi in der zweitletzten Kurve aus», erklärt er. Zur Freude des Publikums holte sich Lienhard so den Sieg.

Letzter Schliff in Savoyen

Eine Spazierfahrt war das Rennen für Lienhard trotzdem nicht: «In der Spitze haben wir zwar gut harmoniert. Aber am Schluss hatte ich Beinkrämpfe. Um den Sieg, den ich unbedingt wollte, musste ich doch noch recht kämpfen.» Lienhard stellte mit dem Heim-sieg seine gute Form unter Beweis. Für die in zwei Wochen in Schnei-



Der einheimische Profi wird der Favoritenrolle gerecht. Fabian Lienhard überquert mit einigen Metern Vorsprung auf seinen letzten Verfolger, den Glarner Colin Stüssi, die Ziellinie.

Foto: August Widmer

singen stattfindende Schweizer Meisterschaft holt er sich nun vom Mittwoch bis Sonntag an der Savoyen-Rundfahrt den letzten Schliff. Da Vorjahressieger Lukas Müller am Heimrennen den frühen Vorstoss verpasste, konnte er nie in die Rennentscheidung eingreifen. Müller landete auf dem 13. Schlussrang.

Neben Fabian Lienhard fuhr auch der Nachwuchs des VC Steinmaur am Heimrennen stark. Oliver Weber, der Sohn des Vereinspräsidenten, siegte im Rennen der U-19-Junioren. Erst in der Schlusskurve konnte er sich noch an seinen acht letzten Gegnern vorbeimogeln. «Im Aufstieg in der Egg hatte ich in

jeder Runde Mühe. In der Abfahrt konnte ich dann jeweils wieder aufschliessen. So zum Glück auch in der Schlussrunde, als meine Gegner einen kurzen Moment abbremsten», freute sich Weber, der damit auch die Führung in der Nachwuchswertung des Club Maillot d'Or übernahm.

Stark war auch die Vorstellung von Noemi Rüegg. Obwohl sie mit ihren 16 Jahren eine der Jüngsten im Feld der Frauen war, fuhr die Oberwengerin hinter den Elitefahrerinnen Elise Chabbey und Marcia Eicher auf den 3. Rang. Damit war Rüegg gleichzeitig die klar Schnellste des Frauen-Nachwuchses.

August Widmer

Mit kleinem Lot erfolgreich

REITEN Derzeit stehen nur drei Vollblüter, alle im Besitz der Stallgemeinschaft Wehntal, im Renntraining von Isabelle Chrenka Klein. Trotz dem kleinen Lot hat die Oberwengerin innerhalb von sechs Tagen zwei Sieger vorbereitet und ein drittes Geld verdient. Nach dem Sieg von Four Rooms in Dielsdorf führte Isabelle Chrenka Klein an den Freitagrennen in Avenches Val de Roi als Gewinner des Hürdenrennens von der Bahn. «Val hat das Feld früh angeführt und sein Jockey, Dennis Schiergen, ihn bei gutem Tempo an der Spitze gelassen», schildert Chrenka Klein das Geschehen. Velek Ondrej aus Oberweningen behielt Vals Trainingsgefährtin Ae Fananah unter Kontrolle und holte sich hinter Chantal Zollet aus Höri, Platz 3.

Für zwei weitere Unterländer Erfolge sorgten Monika Stadelmann aus Oberglatt mit ihrem eigenen Pferd Shinduro, geritten von Chéryl Schoch, und die Steinmaurerin Karin Suter Weber mit Espresso, der im Besitz von Sonja Furrer aus Dielsdorf steht. Beide rollten ihre Felder von hinten auf. Glück im Unglück hatt der vom Niederhasler Trainer Pepi Stadelmann vorbereitete Matthioli. Was als klare Behinderung durch den späteren Sieger Light Event aussah, bewertete die Rennleitung anders und reagierte nicht. Der unter Nadia Burger aus dem Gleichgewicht gebrachte Matthioli raffte sich innert Kürze auf und holte sich mit einem starken Schlusspurt noch den Ehrenplatz.

Barbara Bucher

Zweitligisten geizen nicht mit Toren

FUSSBALL Bassersdorf und Absteiger Rümmlang gelingt in der 2. Liga Gruppe 2 ein torreicher Saisonschluss. Rafzerfeld hingegen war platt.

Bassersdorfs Interimstrainer Michel Fröhlicher, der nach dem Rücktritt von Marco Tanner das ambitionierte Zweitligateam übernommen hatte, beendet die Saison mit einer positiven Bilanz. In den letzten fünf Meisterschaftsrunden holten die Bassersdorfer unter seiner Führung drei Siege und ein Remis. Ungeachtet seines Erfolgs als Chefcoach will der ehemalige Assistent Tanners den Ball nun erst

mal flach halten und sich eine Auszeit nehmen. «Bis auf weiteres gehört meine Zeit nun ganz der Familie», erklärt er.

Im letzten Spiel unter Fröhlicher gewannen die Bassersdorfer gegen Schaffhausen auswärts 6:1. «Wir wollten diese Saison sportlich zu Ende spielen, schliesslich hatte Schaffhausen noch eine minime Chance auf den Ligaerhalt», so Fröhlicher, der von einem gelungenen Schluss einer verkorksten Saison spricht. Severino Zamser mit drei sehenswerten Weitschusstoren – das dritte erzielte er vom Anspielpunkt aus –, der abtretende Captain Stefan Keller mit zwei Treffern sowie Marco

Schmid waren die Torschützen. Dazu wehrte Torhüter Christoph Stähli in der 2. Minute einen Foulpentalty der Schaffhauser ab.

Stilvoller Abgang

Absteiger Rümmlang konnte in dieser letzten Runde ebenfalls hoch erhabenen Hauptes das Feld verlassen. Das Team von Michele Digeronimo gewann auswärts gegen den spielstarken Tabellenzweiten Phönix Seen gleich mit 4:1. Bryan Sleimann und Daniel Steiner trafen je zweimal für die Rümmlanger. «Die Winterthurer hatten zwar mehr Spielanteile, aber wir haben unsere Chancen besser verwertet», sagt Digeroni-

mo nach Spielschluss. «Genau das hat uns während der Saison allzu oft gefehlt.»

Rafzerfeld platt

Ohne Punkte und ohne Treffer verabschiedete sich hingegen Rafzerfeld aus der 2. Liga. Der Tabellenletzte kassierte gegen Aufsteiger Uster mit dem Rümmlanger Trainer Fabio Digeni eine 0:6-Kanterniederlage. «Die Luft war draussen», gesteht Trainer Luigi Bello, der Rafzerfeld im Mai übernommen und den Fokus von Beginn an auf die kommende Drittligasaison gelegt hat.

Marisa Kury

Riederer kehrt stark zurück

TRIATHLON Der Walliseller Sven Riederer musste sich sechs Wochen nach einem Schlüsselbeinbruch an der stark besetzten Challenge Heilbronn über die Mitteldistanz nur Sebastian Kienle (GER) und Andi Böcherer (GER) geschlagen geben. Ruedi Wild verpasste das Tagespodest in Dänemark am Ironman 70.3 zwar knapp, wurde aber dennoch EM-Dritter über die 70.3-Ironman-Distanz. Tagessieger wurde Rodolphe von Berg (USA). Der Wahl-Walliseller Andrea Salvisberg sorgte derweil als Dritter an der Militär-WM im schwedischen Linköping für die erste Schweizer CISM-Medaille von Swiss Triathlon überhaupt.

sda

Remis für Regensdorf



Keheuspartie ohne Sieger: In der Gruppe 1 der 2. Liga kommen die Regensdorfer (am Boden Gian Luca Bortoluzzi) zum Saisonschluss nicht über ein 1:1 gegen den Tabellenletzten Künsnacht (Jan Wiki) hinaus.

Foto: David Baer

In Kürze

BASEBALL

Mustangs verlieren

Die Embrach Mustangs haben ein erfolgloses Wochenende hinter sich. Sie verlieren beide NLB-Auswärtsduelle gegen die Romanshorn Pirates. Das erste Spiel ging mit 8:5, das zweite mit 3:2 an die Tabellenführer der Gruppe 2.

FAUSTBALL

Embrach punktlos

Die Embracherinnen gehen in der 4. NLA-Runde in Jona leer aus. Sie unterliegen den Lokalmatadorinnen, Neuendorf und Kreuzlingen, und liegen nun auf dem drittletzten Tabellenplatz.

Resultate

FUSSBALL

ZU Team 17/18



MÄNNER. 2. LIGA, GRUPPE 1

26. und letzte Runde: Horgen - Urdorf 1:1. Künsnacht - Regensdorf 1:1. Lachen/Altendorf - Adliswil 3:0. Stäfa - Red Star II 2:0. Affoltern a. A. - Schlieren 3:2. Männedorf - Srbija 4:2. Wädenswil - Seefeld 2:7.

1. Adliswil*	26	17	5	4	(76)	64:26	56
2. Lachen/Alt.	26	13	6	7	(84)	65:41	45
3. Red Star II	26	12	5	9	(81)	59:52	41
4. Stäfa	26	10	9	7	(42)	42:39	39
5. Regensdorf	26	10	7	9	(57)	53:49	37
6. Horgen	26	9	10	7	(111)	46:43	37
7. Seefeld ZH	26	10	6	10	(56)	51:44	36
8. Männedorf	26	10	6	10	(60)	35:46	36
9. Urdorf	26	10	5	11	(112)	45:48	35
10. Wädenswil	26	10	4	12	(84)	61:55	34
11. Schlieren	26	9	5	12	(94)	43:58	32
12. Srbija ZH+	26	8	6	12	(98)	40:55	30
13. Affoltern a/A+	26	6	6	14	(80)	46:67	24
14. Künsnacht+	26	4	8	14	(84)	31:58	20

* = Aufsteiger. + = Absteiger.

Künsnacht - Regensdorf 1:1 (0:1)
Heslibach. – 80 Zuschauer. – SR Iskender Dogan. – Tore: 21. Fanello 0:1. 55. Wiki 1:1. – Regensdorf: Winkler; Pereira, Katschinski, Bortoluzzi, Kessler; Zwahlen (74. Francisque), Grüter, Arraki, Fanello (56. Kameri); Döringer, Mbaye.

2. LIGA, GRUPPE 2

28. und letzte Runde: Diessenhofen - Wetzikon 2:1. Uster - Rafzerfeld 6:0. Wiesendangen - Veltheim 2:0. Schaffhausen - Bassersdorf 1:6. Greifensee - Unterstrass 2:3. Phönix Seen - Rümmlang 1:4. Oerlikon/Polizei - Gossau 3:3.

1. Uster*	28	21	4	3	(75)	84:36	67
2. Phönix Seen	28	15	7	6	(101)	73:52	52
3. Gossau	28	14	8	6	(56)	69:42	50
4. Unterstrass	28	14	7	7	(82)	69:66	49
5. Greifensee	28	11	11	6	(42)	50:37	44
6. Wiesendangen	28	11	8	9	(54)	46:45	41
7. Bassersdorf	28	10	10	8	(54)	47:39	40
8. Diessenhofen	28	12	4	12	(84)	60:54	40
9. Oerlikon/Polizei	28	10	9	9	(82)	74:72	39
10. Schwamend.	28	9	6	13	(116)	55:65	33
11. Veltheim	28	9	4	15	(67)	56:66	31
12. SV Schaffh.+	28	7	14	6	(69)	42:63	28
13. Wetzikon+	28	6	6	16	(106)	40:49	24
14. Rümmlang+	28	6	4	18	(101)	48:80	22
15. Rafzerfeld+	28	4	7	17	(76)	39:86	19

* = Aufsteiger. + = Absteiger.

SV Schaffhausen - Bassersdorf 1:6 (0:3)
Bühl. – 70 Zuschauer. – SR Roberto Dambone. – Tore: 17. Zambelli 0:1. 27. Zambelli 0:2. 29. Keller 0:3. 46. Zambelli 0:4. 61. Schmid 0:5. 71. Silvestri 1:5. 83. Keller 1:6. – Bassersdorf: Stähli; Barbey, Oehri, Baumgartner; Zambelli; Schmid, Copat, Keller (83. Sciuillo), Schumacher; Muff (75. Tsakmakidis), Tinner (83. Braunschweiler). – Bemerkung: 2. Stähli hält Foulpentalty. 75. Latten-schuss Keller (B). 80 Pfostenschuss Tsakmakidis (B).

Phönix Seen - Rümmlang 1:4 (0:2)
Steinacker. – 80 Zuschauer. – SR Marc Mischler. – Tore: 25. Sleiman 0:1. 30. Steiner 0:2. 66. Larosa 1:2. 71. Sleiman 1:3. 75. Steiner 1:4. – Rümmlang: Fivaz; Meier, Koira, Wyss, Coskun; Sleiman, Matthys (77. Latifi), Bytgi, Fornasiero (67. Altorfer); Vögeli; Steiner (83. Scholz). – Bemerkungen: Pfostenschüsse Seen (3./70).

Uster - Rafzerfeld 6:0 (3:0)
Buchholz. – 120 Zuschauer. – SR Daniel Kolbe. – Tore: 15. Bozkir 1:0. 23. Arenillas 2:0. 27. Rezhaj 3:0. 52. Mercan 4:0. 65. Demasi 5:0. 83. Steinmetz 6:0. – Rafzerfeld: Bolliger; Studer, Ryf, S. Spühler, E. Spühler; Piubel, Flury, Vorburger (63. Adrovici), Meister (70. Hofstetter); Neukom, Hanselmann (67. Riessen).

RAD

7. RUNDSTRECKENRENNEN

In Steinmaur. Elite und Amateure: 1. Fabian Lienhard (Steinmaur/Holowenko - Citadel p/b Arapahoe Resources) 2:41:58 Stunden 2. Colin Stüssi gleiche Zeit. 3. André Freuler 0:29 zurück. – Ferner: 13. Lukas Müller (VC Steinmaur).
U19: 1. Oliver Weber (VC Steinmaur) 2:02:12.
U17: 1. Fabio Christen 1:32:43. – Ferner: Adrian Arnold (VC Steinmaur) 1:12 zurück.
Frauen und Nachwuchs: 1. Elise Chabbey 1:38:14. 2. Marcia Eicher gleiche Zeit. 3. Noemi Rüegg (VC Steinmaur) 3:02 zurück. – Ferner: 15. Svenja Wüthrich (RV Rieden Wallisellen).